



Neues Pfarrblatt

DAS GEMEINSAME PFARRBLATT DER PFARREN PULKAU, WAITZENDORF UND OBERMARKERSDORF.

42. Jg.

Ostern 2013

Nr. 1

Auferstehung

Erwacht
zu neuem Leben.

Unsere Freude
löse Erstarrtes.

Unsere Liebe
schaffe Geborgenheit.

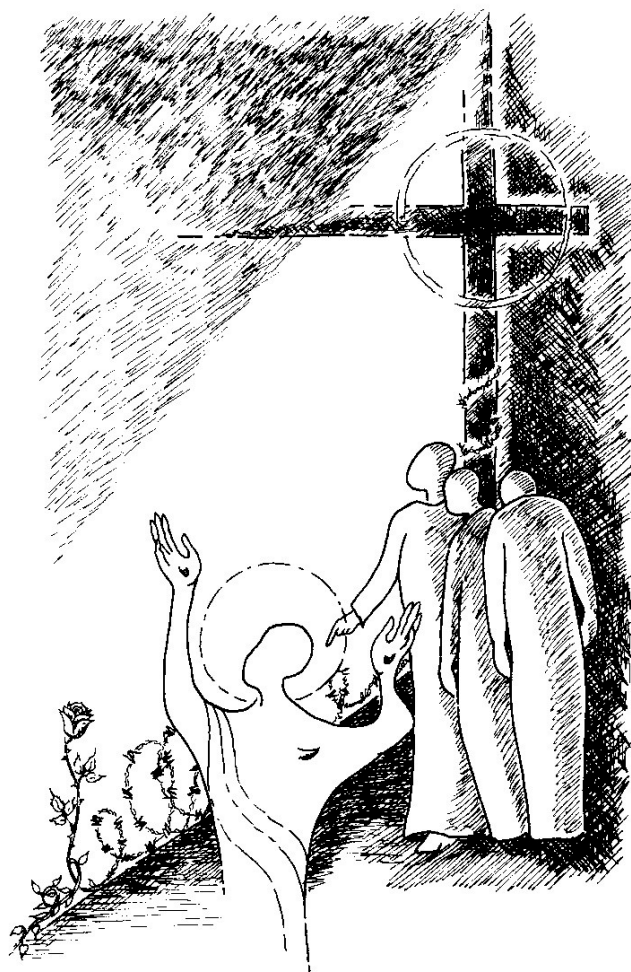
Unsere Güte
heile Verbitterung.

Unsere Sanftmut
versöhne Streitende.

Unsere Kraft
überwinde Mutlosigkeit.

Feiert das Fest des Lebens.

Christus ist auferstanden.
Wir mit ihm.



„Siehe, ich mache alles neu.“

(Offb 21,5)

Aus der Redaktion

Seit unserer letzten Ausgabe hat sich viel ereignet. Wer hätte gedacht, dass ein Papst zu Lebzeiten zurücktritt? Nun ja, das gab es irgendwann einmal im tiefsten Mittelalter. Die Medien und auch wir mit unserer Facebook-Seite sowie alle anderen kirchlichen Einrichtungen waren online mit Rom verbunden und haben intensiv in Wort & Bild und auch mit Live Video-Streams berichtet und damit Traumwerte an Zugriffszahlen erreicht. Würden alle diese Leute regelmäßig am Sonntag auch immer so zahlreich in die Hl. Messe kommen, müssten wir vielleicht sogar noch einen Ausbau unserer Kirchen überlegen. Das selbe erlebten wir auch mit dem Pulkauer Faschingstreiben, woran sich heuer auch die Pfarre Pulkau beteiligte und in Form von „pfarrPhones“ auf humorvolle Weise den richtigen Draht zu Gott präsentierte. Mit Videos auf YouTube und über 400 Fotos vom gesamten Faschingsumzug als Download konnten wir unsere Online-Infrastruktur einmal so richtig ausprobieren und hoffentlich Ihnen allen damit auch eine Freude bereiten.

Doch leider endete dann die Faschingszeit mit ernsten Nachrichten: Der Tod von Pater Albert. Der Tod unseres Freund und Helfers Karl Ramharter, der im Oktober noch die Herbstausgabe unseres Pfarrblatts druckte und gleichzeitig die Einschulung an unserem Druckgerät durchführte. Mit Wehmut und Dankbarkeit denken wir zurück, wie damals z.Bsp. das präzise Einlegen des Druckerpapiers geübt wurde: „Mach' es richtig. Mach' es nicht nur gut, sondern mach' es sehr gut.“ - So war er, unser Karl. - Und im Nachhinein kommt man darauf: Er hatte in allem Recht.

In diesem Sinne: Gesegnete Ostern!
Ihre

Pfarrblatt-Redaktion



Besuchen Sie unsere Pfarre
auch im Internet:

www.pfarre-pulkau.at

www.facebook.com/pfarre.pulkau

www.youtube.com/user/pfarrepulkau

Download Neues Pfarrblatt:

<http://bit.ly/neuespfarrblatt>

Inhalt

Unser Seelsorger	3
Freud & Leid, + P. Albert Winkler, + George A. M. Buis	4
Die Feier der Hl. Woche - Pulkau	5
Pfarrliche Termine, Theatergruppe Pulkau	6
Konzert in St. Michael am Ostersonntag	7
Europahaus Pulkau: Benefiz-Frühjahrskonzert	7
Junge Kirche Pulkau	8
Erstkommunion 2013, Nazaretgruppe Pulkau	9
Neuigkeiten aus Waitzendorf, Kinderhilfe	10
Neuigkeiten aus Obermarkersdorf	11
Kath. Aktion (kfb und KMB)	12
Ankündigung PilgerRADfahrt 2013, Neues Gotteslob	13
Papst Franziskus	14



*Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern und
ihren Familien ein frohes Osterfest!*

Zum Nachdenken

Wir haben größere Häuser, aber kleinere Familien,
mehr Bequemlichkeit, aber weniger Zeit,
mehr Wissen, aber weniger Urteilsvermögen,
mehr Experten, aber größere Probleme.

Wir rauchen und trinken zu viel, lachen wenig, fahren zu schnell,
regen uns unnötig auf, sehen zu lange fern, stehen zu müde auf,
lesen wenig, denken selten vor, halten keine Zwiesprache mehr.

Wir haben unseren Besitz vervielfacht, aber unsere Welt reduziert.
Wir wissen, wie man den Lebensunterhalt verdient, aber
nicht wie man lebt. Wir haben dem Leben Jahre hinzugefügt,
aber können wir den Jahren auch Leben geben?

Wir kommen zum Mond, aber nicht mehr zu der Tür des Nachbarn.
Wir haben den Weltraum erobert, aber nicht den Raum in uns gefüllt.
Wir können Atome spalten, aber nicht unsere Vorurteile.

Es ist die Zeit, in der es wichtiger ist, etwas darzustellen als zu sein.

Wo Technik einen Text wie diesen in Windeseile in alle Welt tragen kann und wo Sie die Wahl haben:

Etwas zu ändern, oder das Gelesene ganz schnell zu vergessen.

Helmut Seethaler

Memento Mori!

„Bedenke, dass Du sterben musst / sterblich bist!“



Liebe Schwestern und Brüder in Christus!

Hinter uns liegen ein paar Wochen, die vom Tod vieler guter Menschen gekennzeichnet sind, und deswegen lade ich euch ein, in diesen Tagen, bevor wir das Fest der Auferstehung Jesu Christi begehen, über unsere Unvollkommenheit und vor allem über unsere Vergänglichkeit nachzudenken.

Ich kann mich an einen Einkehrtag mit diesem Thema während meiner Studienzzeit erinnern. Der Vortragende erzählte von einer Tradition der Spartaner: Wenn ein Kind geboren wurde, wurde es allen in der Gemeinde vorgestellt, und während der Vater sein Kind stolz allen Neugierigen zeigte, sprach er mehrmals laut: „Bedenke, Mensch dass du sterblich bist!“

An diese Aussage dachte ich oft in den letzten Tagen, als ich gemeinsam mit vielen von euch bei der Beerdigung von Freunden und Bekannten war.

Der gute Handwerker und Gemeindemitarbeiter Toni aus Obermarkersdorf, der uns mit 48 verlassen hat und erst 10 Tage vor seinem Tod von seiner Krebskrankheit erfahren hat; unseren lieben Freund und zuverlässigen Helfer und Kollegen Karl Ramharter, der kurz vor seinem 54. Geburtstag nach einem langen Kreuzweg, der über 20 Jahre dauerte, vom Herrn des Leben zu sich gerufen wurde; meine Vorgänger als Pfarrer und Seelsorger Pf. Georg Buis (72) und P. Albert Winkler (76), die überraschend starben und uns immer in Erinnerung bleiben werden.

Also, da frage ich mich: Was ist das Leben? Wie schätze ich diesen Tag? Er kann der letzte sein. Bin ich mit Gott und meinen Mitmenschen versöhnt? Wir wissen, dass der Tod keinen Kalender und keine Uhr hat. Ja, wir sagen, wir sind gesund und mich betrifft es sicher noch nicht. Aber doch, jeder muss einmal gehen, und wir wissen, dass wir gerade in der Fastenzeit eingeladen sind, Glaubens- und Gotteserfahrungen zu machen. So soll nicht der Tod die erste Begegnung mit Gott sein. Oft ist es dann zu spät!

Ein paar Tage vor dem Tod von Karl Ramharter habe ich ihn wieder besucht und das Sakrament der Versöhnung und die Krankensalbung gespen-

det. Die Krankenschwester sagte, dass er nach der Herzoperation aufgewacht ist und auf einmal sagte: „Hören Sie, ich war an einem sehr schönen Ort, wo ich noch nie war!“

Sie wusste nicht, was sie antworten sollte, aber sie wollte mir unbedingt diese Erfahrung mitteilen. „An einem schönen Ort, wo wir noch nicht waren...“ - Was könnte das sein?

Mein Großvater Anton Ciceu, der sein ganzes Leben lang bei der Eisenbahn gearbeitet hat, er liebte die Natur sehr, und in der Pension ging er mit uns, seinen Enkeln, oft in den Wald. Einmal sagte er: „Das Leben ist wie einen Zugfahrt. Wir steigen ein und versuchen es uns in einem Abteil gemütlich zu machen. Wir sitzen neben vertrauten Personen, die auf einmal aussteigen, ohne uns ein Wort zu sagen. Manchmal kommen andere dazu, manchmal bleiben die Plätze leer. Und so lernen wir, dass irgendwann auch wir aussteigen müssen. Wenn wir von anderen, die uns Gutes getan haben, für diesen Moment vorbereitet wurden, dann wird der Abschluss kurz und schmerzlos.“

Mein Opa war eher ein ruhiger Mensch, aber wir könnten von ihm so wie von unseren Eltern lernen, dass wir unser Leben Gott anvertrauen sollen und vor allem versuchen sollten, mit IHM und allen Mitmenschen in Frieden zu leben.

Liebe Schwestern und Brüder, diese Erfahrung haben viele von Ihnen gemacht, und wir wissen, dass es nicht reicht, uns nur daran zu erinnern, sondern wir sollten uns bemühen, täglich unsere Berufung als Christen zu leben.

Christus der Auferstandene hat die Sünde und den Tod für uns besiegt, und er will, dass wir Anteil haben an seinem Sieg!

In diesem Sinne wünschen mein Kollege und ich Ihnen eine frohe und gesegnete Osterzeit!

Ihr Seelsorger

Jerome Ciceu



HelferInnen für Altarpflege & Blumenschmuck gesucht!

Für unsere Kirchen, vorzugsweise die Pfarrkirche St. Michael, werden ehrenamtliche Helfer und Helferinnen für die Altarpflege, insb. für den Blumenschmuck gesucht. Interessierte Personen mögen sich bitte im Pfarramt Pulkau melden! Ein herzliches Vergelt's Gott im Voraus!



Freud und Leid in unserer Pfarrgemeinde



In die Ewigkeit sind uns vorausgegangen:

30.11.2012	Stolfa Roland, Eggenburg	09.01.2013	Scherak Karl, Rohrendorf
05.12.2012	Riedl Elfriede, Rohrendorf	10.02.2013	Ramharter Karl, Pulkau
26.12.2012	Angenbauer Ludmilla, Pulkau	24.02.2013	Thürl Maria, Gr.-Reipersdorf



+ P. Albert Winkler (30.11.1936 - 11.02.2013)

Montag, den 11.02.2013 verstarb Pater Albert Winkler OSB im Schottenstift in Wien. 1936 in Wien geboren, wurde Pater Albert am 21.01.1962 im Wiener Schottenstift von Erzbischof-

Coadjutor Franz Jachym zum Priester geweiht.

Seine Jahre als Kaplan verbrachte er in Waitzendorf, Pulkau und an der Votivkirche. 1976 übernahm er die Pfarre Klein-Engersdorf, betreute zusätzlich die Pfarre Bisamberg (1977-1980) und kehrte von 1988 bis 2007 nach Waitzendorf zurück. In dieser Zeit wirkte er zusätzlich auch in Pulkau (1988-1995) und Obermarkersdorf (1997-2006).

Seit 2007 lebte er zurückgezogen im Schottenstift in Wien. Er war ein begnadeter Prediger, ein bescheidener und sehr belesener Kirchenmann.

Am Dienstag, den 26. Februar 2013 fuhren wir mit einem Reisebus der Fa. Schneider Reisen nach Wien und begleiteten Pater Albert auf seinem letzten Weg. Konvent, Schottengemeinde und zahlreiche Gäste aus dem ehemaligen Wirkungskreis P. Alberts – unter ihnen Bischof Maximilian Aichern, Bischofsvikar P. Michael Zacherl, aus Altenburg Altabt Bernhard Naber sowie Subprior P. Michael Hüttl, Vertreter des Dekanats Retz mit Dechant Franz Mantler an der Spitze sowie Priesterkollegen aus Nachbardekanaten, zahlreiche Freunde, Weggefährten und Studienkollegen - versammelten sich um 11:00 Uhr zum Requiem in der Schottenkirche.

Die schwarzen, barocken Messgewänder, die von Abt Johannes Jung und den Konzelebranten getragen wurden, hatte sich der Verstorbene testamentarisch gewünscht.

Nach der Einsegnung wurde der Sarg in die Krypta getragen, wo P. Albert nun neben einigen seiner Mitbrüder seine letzte Ruhestätte gefunden hat.

Bei der anschließenden Agape in der Aula des Stiftes konnte man so einige Anekdoten und Erinnerungen an markige Aussprüche von P. Albert hören.



+ Ewiger Friede den Verstorbenen! +



Begräbnisfeier von P. Albert Winkler OSB

Download Parte (PDF, 200 KB):

http://bit.ly/parte_p_albert

Fotogalerie Wiener Schottenstift:

http://schotten.zenfolio.com/begraebnis_p_albert

Fotogalerie Pfarre Pulkau:

http://bit.ly/requiem_p_albert

Download Fotos Pfarre Pulkau (ZIP, 47,8 MB):

http://bit.ly/p_albert

http://bit.ly/download_p_albert



+ George A. M. Buis

Dienstag, den 29. Jänner 2013 verstarb Pfarrer i.R. Geistl. Rat George A. M. Buis im 73. Lebensjahr.

Nach der Priesterweihe im Jahre 1968 war er als Seelsorger in den Pfarren Zöbern, Deutsch-Wagram, Obermarkersdorf und Schrattenthal tätig.

28 Jahre war er Pfarrer in Großweikersdorf und übernahm nacheinander zusätzlich die Pfarren Oberthern, Ruppersthal und Großwetzdorf.

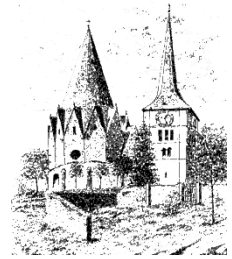
Das feierliche Requiem mit anschließender Beisetzung im Priestergrab der Marktgemeinde Großweikersdorf fand Fr., den 8. Februar 2013 unter der Leitung von Bischofsvikar Prälat Matthias Roch in Konzelebration mit Dechant Edmund Tanzer, Pfarrer Marius Claudiu Zedius sowie zahlreichen Kollegen im priesterl. Dienst statt.

DIE FEIER DER HEILIGEN WOCH



PALMSONNTAG, 24. März 2013 (Jugendsonntag)

- 07:30 Uhr Hl. Messe / St. Michael
 09:00 Uhr **Palmweihe** auf dem Hauptplatz,
 Prozession zur Hl. Blutkirche,
 anschl. Hl. Messe.
 14:00 Uhr Kreuzweg / Hl. Blutkirche und Rafing.
 14:00 Uhr Jugendkruzweg in Waitzendorf.
 18:00 Uhr Vesper / St. Michael



Mi., 27.03. u.
 Do., 28.03.2013
Krankenbesuche
 in Pulkau und in
 den Filialen.

GRÜNDONNERSTAG, 28. März 2013

08:00 – 10:00 Uhr Beichtgelegenheit / Hl. Blutkirche

19:00 Uhr **Abendmahlmesse** mit Fußwaschung,
 Prozession mit dem Allerheiligsten,
 anschl. Ölbergstunde / Hl. Blutkirche.



KARFREITAG, 29. März 2013

08:00 – 10:00 Uhr Beichtgelegenheit / Hl. Blutkirche

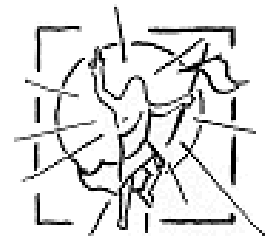
15:00 Uhr **Karfreitagsgottesdienst** (Wortgottesdienst, Große Für-
 bitten, Kreuzverehrung, Kommunionfeier, Grablegung),
 anschl. Anbetung beim Hl. Grab.

19:00 Uhr **Andacht** beim Hl. Grab

KARSAMSTAG, 30. März 2013

08:00 – 19:00 Uhr **Anbetung** beim Hl. Grab

20:00 Uhr **OSTERNACHTFEIER**
 (Lichtfeier, Wortgottesdienst, Taufwasserweihe,
 Eucharistiefeier) **mit Auferstehungsprozession.**
 Im Anschluss Agape in der Vinothek.



OSTERSONNTAG, 31. März 2013

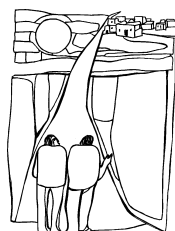
- 07:30 Uhr Hl. Messe / St. Michael
 09:15 Uhr **Hochamt** / Hl. Blutkirche
 17:00 Uhr Vesper / St. Michael
 19:00 Uhr **Konzert in St. Michael** (Details siehe S. 7)

Beginn der Sommerzeit!

Speisenweihe
 bei allen Hl. Messen.

OSTERMONTAG, 1. April 2013

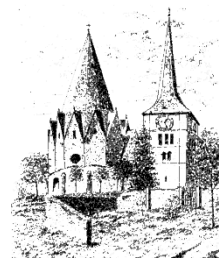
- 07:30 Uhr Hl. Messe / St. Michael
 09:15 Uhr Hl. Messe / Hl. Blutkirche
 14:00 Uhr Emmausgang der KMB
 14:30 Uhr Rosenkranz / Bründl



**Rosenkranz beim
 Pulkauer Bründl**
 Von Ostermontag bis
 Allerheiligen jeden
 Sonn- und Feiertag um
 14:30 Uhr, im Mai um
 15:00 Uhr Maiandacht.

Ein frohes Osterfest wünscht Ihnen Ihr Pfarrgemeinderat!

Pfarrliche Termine



So., 14.04. 07:30 Hl. Messe / St. Michael

09:15 Uhr Familien- & Kindermesse

Sa., 20.04. Frühjahrskonzert des Europahaus Pulkau im Stadtsaal

Fr., 03.05. Herz Jesu Freitag / Krankenbesuche

So., 05.05. 07:30 Hl. Messe / St. Michael

09:15 Uhr Florianimesse / Hl. Blutkirche

14:30 Uhr Rosenkranz / Bründl

15:00 Uhr Maiandacht / Bründl

Mo., 06.05. 18:00 Uhr Bittgang – Missingdorf

Di., 07.05. 18:00 Uhr Bittgang zum Bründl

Mi., 08.05. 18:00 Uhr Bittgang zur Pfarrkirche St. Michael
mit anschl. Vorabendmesse.

Do., 09.05. CHRISTI HIMMELFAHRT

07:30 Hl. Messe / St. Michael

09:15 Uhr Erstkommunion / Hl. Blutkirche

Schauerfeiertag

So., 12.05. 07:30 Hl. Messe / St. Michael

09:15 Uhr Familien- & Kindermesse

14:30 Uhr Rosenkranz / Bründl

15:00 Uhr Maiandacht / Bründl

So., 19.05. PFINGSTSONNTAG

07:30 Hl. Messe / St. Michael

09:15 Uhr Hochamt / Hl. Blutkirche

14:30 Uhr Rosenkranz / Bründl

15:00 Uhr Maiandacht / Bründl

Mo., 20.05. PFINGSTMONTAG

07:30 Uhr Hl. Messe / St. Michael

09:00 Uhr Feldmesse beim Kriegerdenkmal

14:00 Uhr Dekanatswallfahrt vom Hl. Stein nach
Hnanice (ehemals Nadlersdorf), CZ.

So., 26.05. Dreifaltigkeitssonntag

07:30 Hl. Messe / St. Michael

09:15 Hl. Messe / Hl. Blutkirche

14:30 Uhr Rosenkranz / Bründl

15:00 Uhr Maiandacht / Bründl

Do., 30.05. FRONLEICHNAM

07:30 Hl. Messe / St. Michael

08:30 Hl. Messe / Hl. Blutkirche, anschl. Fronleichnams-Prozession

So., 09.06. 07:30 Hl. Messe / St. Michael

09:15 Uhr Familien- & Kindermesse / Hl. Blutkirche

Sa., 15.06. Wallfahrt nach Maria im Gebirge

Allg. Gottesdienstordnung

Sonn- und Feiertage

07:30 Uhr Hl. Messe / St. Michael

09:15 Uhr Hl. Messe / Hl. Blutkirche

14:30 Uhr Rosenkranz / Bründl

Im Monat Mai zusätzlich

15:00 Uhr Maiandacht / Bründl

19:00 Uhr Vesper / St. Michael

(18:00 Uhr in der Winterzeit)

Dienstag, Donnerstag, Freitag

18:30 Uhr Hl. Messe / Hl. Blutkirche

(18:00 Uhr in der Winterzeit)

Mittwoch - Filialtag

18:00 Uhr Hl. Messe / Filiale

20:30 Uhr Komplet / St. Michael

Samstag

(18:00 Uhr in der Winterzeit)

19:00 Uhr Vorabendmesse /
Hl. Blutkirche

Öffnungszeiten Pfarrkanzlei Pulkau

Mo., Mi., Do. u. Fr. 07:30-11:00 Uhr

Tel. & Fax: 02946 / 22 32

E-Mail: pfarramt.pulkau@aon.at

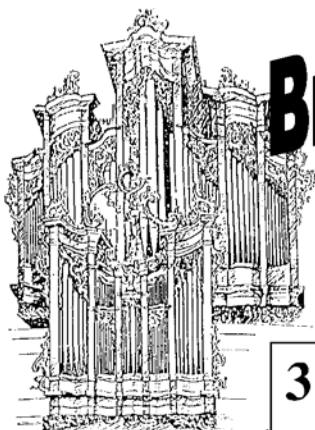
**Von Mai – Oktober an jedem 13.
des Monats Fatima-Feier beim
Pulkauer Bründl.**

Theatergruppe der Pfarre Pulkau

Wir bedanken uns bei allen Fans von nah und fern, die trotz schlechtem Wetter unsere Vorstellungen besuchten. Ihr Applaus war die Gage unserer Proben. Mit dem Gewinn der Aufführungen und Ihren Spenden unterstützen wir dieses Jahr den Förderverein und die Innenrenovierungsarbeiten des Pfarrheimes.

Unseren karezierten Schauspielern alles Gute und mögen sie uns bald wieder unterstützen! Fotos unserer Vorstellungen finden Sie im Internet unter <http://bit.ly/theaterpulkau2013> und <http://on.fb.me/WFVisE>

PFARRKIRCHE ST. MICHAEL PULKAU



Brass in concert am OSTERSONNTAG

**31. März 2013
19 Uhr**

Premiere der „Retzerland Brass Connection“

Arrangements von Werken von M. Prätorius, A. Dvorak,
A. Copland, F. Mercury u.a.

Orgel, Helmut Zant (Werke von G. F. Händel, A. Scarlatti)

Freie Spenden zur Erhaltung der
Jesswagnerorgel (1762),
anschließend Agape im Pfarrsaal



In eigener Sache: Festmesse zum Ostersonntag, Hl. Blutkirche Pulkau, 9:15 Uhr
Hans-Leo Hassler (1564 – 1612): Missa „Dixit Maria“ u.a.
Kirchenchor Pulkau mit Instrumenten unter der Leitung von Kurt Kren

Gemeindeverband der Musikschule Retz
Birkenbaumstraße 3, 2070 Retz Leitung Mag. Gerhard Forman
Tel. 07942/20733 FAX 07942/20731 E-Mail musikschule.retz@net.at
Internet: www.musikschule.retz.at

retz
regionalmusikschule

PREMIERE

RETZERLAND BRASS CONNECTION

„Retzer Land Brass Connection“ bestehend aus dreizehn Musikern wurde im Jahr 2013 gegründet. Dreizehn Musiker,

Musikschullehrer, Musikstudenten, solventen oder Freunde der Musikschule Retz sind, bilden dieses Ensemble. Das Programm ist vor allem auch für die junge Generation interessant und bietet mit bekannten Werken der Blechbläsermusik eine willkommene Abwechslung. Außerdem werden die 13 Musiker einen Streifzug durch die Epochen wagen und einen Hauch von Hollywood nach Pulkau bringen! Neben Werken von namhaften Komponisten wird auch die weltberühmte „Bohemian Rhapsody“ von Freddy Mercury erklingen!

erleben Sie einen unvergesslichen musikalischen Abend!

besetzung:

Leitung: Gerhard Binder, Bernhard
Hoffmann, Gerald Hoffmann, Franz Neubauer
Horn: Gerhard Forman
Trompete: Alexander Kianek, Markus
Krenn, Thomas Winalak, Thomas Wurm
Tuba: Leo Michalec
Kontrabaß: Markus Trauner
Viola: Theresa Lechner
Violoncello: David John Scarr



Europahaus Pulkau – Pulkauer Kreis

Einladung zum

BENEFIZ-FRÜHJAHRSKONZERT

Barbara Helfgott

& Rondo Vienna

Samstag, 20. April 2013, Beginn: 19:00 Uhr
im Stadtsaal Pulkau.



Wir bitten um eine Spende von € 12,-- / Person – zusätzliche Spenden sind herzlich willkommen!

JUNGE KIRCHE PULKAU

Wir von der Pfarre Pulkau haben die Junge Kirche gegründet, weil wir von einer Pfarrgemeinschaft träumen wo alle Kinder, Jugendliche und jungen Erwachsenen ihren Platz finden sollen.

In verschiedene Gruppen mit unterschiedlichen Schwerpunkten versuchen wir gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen auf ihre Bedürfnisse einzugehen und ihnen die Möglichkeit zu geben nach Ihren Vorstellungen sich am religiösen Leben zu beteiligen, um eine lebendige Beziehung zu Gott zu fördern.



Wo gewohnte Traditionen sich mit neuen christlichen Wegen mischen, wo jede Generation Platz findet seinen christlichen Glauben zu leben, dort besteht eine lebendige und bunte Pfarrgemeinde.

Die aktuellen Gruppen der **JUNGEN KIRCHE PULKAU:**

Die **Nazaretgruppe** trifft sich jeden Samstag um 15:00 Uhr im Pfarrheim

Die Leiter der Nazaretgruppe: Bernadette und Sonja Wimmer

Die **Ministranten** treffen sich jeden Samstag um 16:00 Uhr im Pfarrheim

Die Leiterin der Ministranten: Veronika Schnatter

Die **Kinder-Jungschar** trifft sich jeden zweiten Freitag um 17:00 Uhr im Pfarrheim

Die Leiter der Kinder-Jungschar: Veronika Schnatter und Uli Fischer

Die **Jugend-Jungschar** trifft sich jeden zweiten Freitag um 18:00 Uhr im Pfarrheim

Die Leiter der Jugend-Jungschar: Uli Fischer und Ludwig Fischer

Den **jungen Erwachsenen** bieten wir ein **UpDate** mit Gott auf Wunsch an.

Wir würden uns freuen wenn auch junge Erwachsene ihren fixen Platz bei uns in der Jungen Kirche suchen und finden würden.

Schnittstelle: Pfarrer Jerome, Uli Fischer und Ludwig Fischer

Nicht nur die angeführten Gruppen sondern auch alle anderen die sich um die **Kinder- und Familienmesse**, die **Sternsingeraktion**, und den **monatlichen Pfarrkaffee** kümmern, sind Teil der Jungen Kirche Pulkau und natürlich an der Spitze unser Herr Pfarrer Jerome.

Wichtig für den Terminkalender:

Am Freitag, den 24. Mai 2013 veranstaltet die **JUNGE KIRCHE PULKAU** für alle Kinder und Jugendlichen ein Wiesenfest auf der Pfarrwiese mit Lagerfeuer, Grillen, Musik und für alle die möchten mit einer Zeltübernachtung!

Wegen der Vorbereitungen bitten wir um Anmeldung bei U. Fischer Tel. 06766001220



Alle Termine der Jungen Kirche auf www.pfarre-pulkau.at

ERSTKOMMUNION 2013

Heuer bereiten sich 17 Kinder aus unserer Pfarre auf dieses schöne Gemeinschaftsfest am 9. Mai 2013 vor, welchem der Empfang des Bußsakraments vorangeht.

Die Kinder haben sich im Rahmen der Kindermesse am 10. März 2013 vorgestellt, sowie auch das Thema



„Mit Jesus unterwegs ...“

Wir sind Erstkommunikationskinder:

Benjamin Dafert, Theresa Gerhart, Ruben Gnedt, Livia Göthans, Leni Hermann, Maria Herold, Pia Krimmel, Clara Lehninger, Chiara Mayer, Leon Pably, Sophia Pock, Natascha Preyer, Janine Preyer, Max Rockenbauer, Emma Ruisinger, Bernadette Schifter und Johannes Wurst.

Begleitet werden die Erstkommunikationskinder von den Tischmüttern Michaela Rockenbauer-Glanz und Renate Lehninger.

Wir wünschen den Erstkommunikationskindern weiterhin eine schöne Vorbereitungszeit und ein ganz besonders freudiges Fest der Erstkommunion!



Herzlich Willkommen
zur **Nazaret-Stunde**
jeden Samstag um 15 Uhr,
Pfarrheim Pulkau.

Nazaretgruppe Pulkau

Ein kurzer Rückblick:

Am 24. Dezember 2012 führten wir mit unseren Kindern in der Blutkirche ein Krippenspiel auf, welches die zahlreichen Besucher der Krippenandacht sehr begeisterte. Auf diesem Wege nochmals herzlichen Dank für die Spenden. Wir werden damit in den Sommerferien mit den Kindern einen Ausflug machen.

Am Faschingssamstag stand unser Treffen ganz im Zeichen des Faschings. Alle Kinder kamen verkleidet und hatten viel Spaß bei Spiel, Faschingskrapfen und Tee.

Eine kurze Vorschau:

Am Palmsonntag, den 24. März werden wir mit unseren Nazaretkindern die Palmprozession begleiten und am Karsamstag haben wir einen Besuch beim Hl. Grab geplant.

Die Kinder der Nazaretgruppe und wir wünschen Ihnen noch eine gnadenvolle Fastenzeit und ein gesegnetes Osterfest!

Bernadette und Sonja Wimmer





Neuigkeiten aus Waitzendorf



Allg. Gottesdienstordnung

Sonn- & Feiertage: 08:30 Uhr

Freitag: 08:00 Uhr Hl. Messe

Kanzleistunde jeden 1. Dienstag
im Monat 08:00-09:45 Uhr

Seniorenachmittag:
jeden 3. Freitag im Monat.

Einladung zum

JUGENDKREUZWEG

Palmsonntag, 24.03.2013 14:00 Uhr

Mit musikalischer Umrahmung durch
Kinder & Jugendliche aus Waitzendorf und Pulkau.
- Im Anschluss Agape im Pfarrhof. -

DIE FEIER DER HEILIGEN WOCHE IN WAITZENDORF



PALMSONNTAG, 24. März 2013 (Jugendsonntag)

08:15 Uhr Palmweihe und Hl. Messe.

14:00 Uhr Jugendkreuzweg

Di., 26.03.2013

ab 09:30 Uhr

Krankenbesuche
in Waitzendorf.



GRÜNDONNERSTAG, 28. März 2013

18:00 Uhr **Abendmahlmesse**, anschl. stille Andacht.



KARFREITAG, 29. März 2013

15:00 Uhr Kreuzweg

18:00 Uhr Wortgottesdienst



KARSAMSTAG, 30. März 2013

19:00 Uhr **OSTERNACHTFEIER**



OSTERSONNTAG, 31. März 2013

- Beginn der Sommerzeit -

08:15 Uhr Hochamt mit Prozession

OSTERMONTAG, 1. April 2013

08:30 Uhr Hl. Messe



Gesegnete Ostern wünscht Ihnen Ihr Pfarrgemeinderat!

Teilen macht Freude!

Die verlassenen Kinder, die im Kinderheim St. Josef in Bukarest ein neues Zuhause gefunden haben, und die Kinder aus der Region Moldau, die Betreuung erfahren, während ihre Eltern im Ausland arbeiten, bedanken sich gemeinsam mit ihren Betreuern und Pfarrer Jerome für Ihre finanzielle Unterstützung und Sachspenden. Durch Ihre Hilfe ist ihr Leben lebenswerter geworden.

Spendenmöglichkeit: „Projekt Kinderheim in Rumänien“, ERSTE Bank – Sparkasse BLZ 20111,
Konto 805-890-809/00. Kontakt: Pfarrer Jerome, Tel. 0664/4016867.

Sie brauchen Platz für Ihre neuen Sachen? Mit Ihrer Sachspende an den neuen Caritas-Raum im Pfarrhof Pulkau können Sie helfen. Besonders Bekleidung und Schuhe (in gutem Zustand) werden für die aktuellen Hilfsprojekte gerne entgegen genommen. Im Voraus bereits jetzt ein herzliches *Vergelt's Gott!* für Ihre Hilfe!

Neuigkeiten aus Obermarkersdorf

DIE FEIER DER HEILIGEN WOCHE IN OBERMARKERSDORF

PALMSONNTAG, 24. März 2013 (Jugendsonntag)

09:45 Uhr Palmweihe und Hl. Messe

14:00 Uhr Jugendkreuzweg in Waitzendorf

Di., 26. März 2013

Krankenbesuche ab 14:00 Uhr

16:30 Uhr Bußandacht

17:00 Uhr Hl. Messe mit Beichtgelegenheit

GRÜNDONNERSTAG, 28. März 2013

19:00 Uhr **Abendmahlmesse**,
anschl. stille Andacht.



KARFREITAG, 29. März 2013

15:00 Uhr Kreuzweg

19:00 Uhr Karfreitagsgottesdienst



KARSAMSTAG, 30. März 2013

20:30 Uhr **OSTERNACHTFEIER**
mit Auferstehungsprozession

OSTERSONNTAG, 31. März 2013

- Beginn der Sommerzeit -

Speisenweihe bei
allen Hl. Messen.

10:00 Uhr Hochamt

OSTERMONTAG, 1. April 2013

10:00 Uhr Hl. Messe

Allg. Gottesdienstordnung

Sonn- u. Feiertage: 10:00 Uhr Hl. Messe

Dienstag u. Samstag: 17:00 Uhr Hl. Messe

Kanzleistunde

Jeden 1. Dienstag im Monat 10:00-12:00 Uhr



Danke an unsere langverdiensten Ministranten!

Seniorenachmittag: Jeden 2. Freitag im Monat treffen sich die Senioren im Pfarrhof. Wir möchten die Einladung auf diesem Wege an alle Senioren im Dorf weitergeben. Unsere Mesnerin Elfriede Hofbauer bemüht sich immer sehr, den Nachmittag schön und anlassgemäß zu gestalten. Ab Mai können diese Treffen dann schon im neu renovierten Pfarrheim stattfinden.

Familienmessen: Jeden ersten Sonntag im Monat ist auch heuer wieder die Familienmesse. Melitta Schmid und Viktoria Puhr übernehmen dankenswerterweise die musikalische Umrahmung der Hl. Messe und Pfarrer Jerome versucht immer anwesend zu sein und gestaltet die Familienmesse auch sehr kindgerecht. Die Kinder, Jugendlichen und auch Erwachsenen haben sichtlich Freude damit.

Garderobendienst bei der Weissweinparty der Winehorns: Zum dritten Mal übernahmen wir den Garderobendienst bei dieser Veranstaltung und konnten für die Pfarre € 120,- erwirtschaften.

Renovierungsarbeiten im Pfarrheim: Seit Jänner wird bereits fleißig gearbeitet um unser Pfarrheim wieder in neuem Glanz erscheinen zu lassen. Elektroinstallation, Installateurarbeiten, Erneuerung der Fenster und Außentüren sind abgeschlossen. Im Inneren wurde die Holzlamperie komplett entfernt, da das Holz zum Teil kaputt und modrig war. Die Mauern wurden teilweise abgeklopft und erneuert und anschließend verputzt. Nach der Trocknungsphase wird alles ausgemalt. Es gibt noch sehr viel Arbeit! Wir möchten uns auch bei allen Mitbürgern bedanken, die unserem Aufruf zu Weihnachten gefolgt sind und für die Renovierung gespendet haben! Mit Ihrer Hilfe konnten wir unser Budget um € 710,- erhöhen – DANKE!

Der Pfarrgemeinderat Obermarkersdorf wünscht allen Lesern des „Neuen Pfarrblattes“ eine besinnliche Karwoche und ein schönes, friedliches Osterfest!

Sternsingeraktion: Unsere Ministranten Anna Höring, Naomi Kornherr, Matthias und Stefan Wally, Thomas und Andreas Köck, Alexandra und Viktoria Stumpf, Lea Schönberger, Martin Zimmerl und Maria Ottendorfer haben mit ihren Begleitern Patrick Höring und Elfriede Hofbauer alle Ortsbewohner besucht und für einen guten Zweck gesammelt. Wir konnten € 1.090,60 an das Kindermissionswerk überweisen. Von drei Ministranten Katharina Wally, Patrick Höring und Karoline Zimmerl (Foto) mussten wir uns heuer leider verabschieden.

Erstkommunionvorbereitung: Vier Kinder werden heuer zum ersten Mal die heilige Kommunion empfangen. Johanna Grolly hat sich wieder bereit erklärt den Kommuniionsunterricht zu übernehmen. Das Treffen findet jeden Donnerstagnachmittag im Pfarrhof statt. Pfarrer Jerome wird die vier Kinder bei der nächsten Familienmesse am 7. April vorstellen.

Lichtmess: Wir freuen uns, dass wir an Kerzenspenden € 268,- für die Pfarre einnehmen konnten.

Katholische Aktion – kfb und KMB

Der jährliche gemeinsame **Dekanatseinkehrtag** von kfb und KMB fand am Sonntag, den 10. März 2013 mit Kreuzweg mit Beichtgelegenheit, Vortrag und abschließender Hl. Messe statt. Als Referent konnte heuer Diakon Mag. Christian Suchy vom PVB Retz gewonnen werden, der über „Die Seligpreisungen als Zugangsbedingungen zu Gott“ sprach und daran erinnerte, dass Bergpredigt und Seligpreisungen als Fels und Grundverfassung des Christentums zu sehen sind.



Katholische Frauenbewegung

Bei der Sammlung anlässlich des Familienfasttages konnte ein Ergebnis von € 791,50 erzielt werden. Wir danken allen Spendern!

Der **Weltgebetstag der Frauen** am 1. März fand in Zellerndorf statt und stand unter dem Motto: „Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen“. Zum Ökumenischen Gottesdienst luden diesmal Frauen aus Frankreich.

Am Faschingsmontag lud das kfb-Team alle Mitglieder und Helfer zu einem gemütlichen Nachmittag in das Europahaus ein. Für gute Laune und Stimmung sorgte ein Alleinunterhalter. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt.

Bei den Theaterabenden der Theatergruppe der Pfarre Pulkau im Stadtsaal beteiligten sich auch heuer wieder die kfb-Frauen mit dem Verkauf von Mehlspeisen. Ein herzliches Dankeschön an alle Frauen, die uns mit Mehlspeisen unterstützt haben! Ebenso ein herzliches Dankeschön an alle, die uns beim **Tauschmarkt** am So., den 17. März 2013 im Europahaus Pulkau unterstützt haben!

Der **Tag der Frau** fand am 18. März in Pulkau statt, mit dem Thema „Um Himmels Willen Mission“. Referentin war Sr. Magdalena von St. Koloman, Stockerau.

Auch heuer werden die Frauen der kfb am **Oster-sonntag** nach den Hl. Messen wieder geweihte Ostereier verteilen.

Katholische Männerbewegung



Termine

Ostermontag, 01.04.2013
Emmausgang in Groß Reipersdorf

Di., 09.04.2013 19:00 Uhr
Dekanatsmännermesse
Schrattenthal

Pfingstmontag, 20.05.2013
Dekanatswallfahrt
ab 14:00 Uhr
Hl. Stein – Hnanice (CZ)

Mi., 26.06.2013
Gebet an der Grenze -
Hl. Stein, Mitterretzbach

Anlässlich seines 70. Geburtstages wurde unserem früheren Obmann und einstigen Jugendleiter der Kath. Jugend Pulkau, Herrn Walter Schön, das Bronzene Ehrenzeichen der Kath. Männerbewegung verliehen.

Am 12. März 2013 fand in Waitzendorf die diesjährige **Frühjahrskonferenz der KMB** statt. Zu Beginn zelebrierte Dechant Prälat Msgr. Franz Mantler die Hl. Messe, anschließend wurden im Pfarrhof Waitzendorf die aktuellen Anliegen der KMB besprochen. Die

laden. Ebenso wurde die Idee einer „Pfarrverbandsmesse“ einmal im Jahr diskutiert, speziell für verwaiste Kleinstpfarren im Dekanat, die bis auf weiteres von der größeren Nachbarpfarre mitbetreut werden.

Aufgrund des heurigen Jubiläums „25 Jahre Gebet an der Grenze“ wird die **Dekanatswallfahrt am Pfingstmontag**, den 20. Mai 2013 als grenzüberschreitendes Ereignis stattfinden: Treffpunkt um 14:00 Uhr beim Hl. Stein in Mitterretzbach, um 14:30 Uhr gehen wir dann auf Feldwegen die knapp 3 km über die Grenze hinüber nach Hnanice (ehemals Nadlersdorf) in Tschechien zu einem Gottesdienst in der dortigen Pfarrkirche. Als Abschluss findet eine Agape statt.

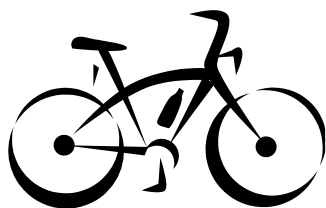
Aufgrund des bereits erwähnten 25-jährigen Jubiläums von „Gebet an der Grenze“ plant die KMB, den heurigen Termin am Mi., den 26. Juni 2013 mit einer gemeinsamen Hl. Messe am Veranstaltungsort zu erweitern.

Am **Palmsonntag** werden Männer der KMB Pulkau wieder Palmzweige am Hauptplatz verteilen. Unser heuriger **Emmausgang am Ostermontag** wird uns nach Groß Reipersdorf führen. Für Anfragen, insb. für eine Mitfahrgelegenheit, steht Ihnen unser Obmann Hr. Franz Wimmer unter der Tel.Nr. 0664 / 3419839 zur Verfügung.

Dekanatsmännermessen von November bis April werden weiter geführt; bei den **Fatima-Feiern** von Mai bis Oktober beim Pulkauer Bründl wird sich auch weiterhin die KMB aktiv einbringen und alle dazu ein-

Das Team der kfb und die KMB Pulkau wünschen Ihnen ein gesegnetes Osterfest!

Wir wollen mit Euch gemeinsam



aufbrechen,

unterwegs sein

und ankommen!

PilgerRADfahrt

von 14. – 15. September nach Frauenkirchen

Nach diesem Motto veranstaltete die Pfarre Pulkau auch heuer wieder eine 2-tägige Radpilgerfahrt am **14. und 15. September 2013**. Das Ziel ist dieses Jahr die **Basilika in Frauenkirchen**. Die Strecke wird noch im Detail erkundet und bestimmt, aber es wird mit Sicherheit ein absolutes Genussradeln ohne nennenswerte Anstiege.

Nähere Infos folgen demnächst! Wer möchte, kann sich natürlich auch jetzt schon anmelden!

Pfarrkanzlei Pulkau

Tel.: 02946 / 22 32

E-Mail: pfarramt.pulkau@aon.at

Ludwig Fischer

Tel.: 0664 / 5154347

E-Mail: die.fischers@aon.at



Das neue Gotteslob

Nach 38 Jahren ist es hoch an der Zeit: Am ersten Adventssonntag 2013 wird ein neues Gotteslob das bisherige Gesang- und Gebetbuch ablösen.

Von den 270 Liedern des gesamtdeutschen Stammteils ist rund die Hälfte neu im Gotteslob, aber vielfach nicht neu für die Pfarren. Es wurden Gesänge aus dem Bereich „Neues Geistliches Lied“ aufgenommen, aus Taizé, aber auch Lieder aus dem 18. und 19. Jahrhundert, die im Gotteslob von 1975 als zu kitschig beurteilt und daher nicht aufgenommen wurden.

Als Kirchenausgabe voraussichtlich € 15,-, im Einzelverkauf € 19,90 (Normalgröße) pro Exemplar.

Knapp 700 Nummern umfasst der Stammteil, 300 Nummern der Österreich-Anhang. Im Österreich-Teil finden sich natürlich die Haydn- und Schubert

Messe, auch Gesänge von lokalen Musikern und „Muss-Lieder“. Diese nehmen auf die einzelnen Diözesan-Traditionen Bezug wie etwa „Auf zum Schwur, Tiroler Land“. Ein besonderes Augenmerk wurde auf die Psalmen gelegt. Mit Blick auf den Priestermangel wird in immer mehr Pfarren nicht mehr jeden Sonntag eine Eucharistiefeier stattfinden können. Damit aber Kirche vor Ort lebendig bleiben kann, braucht es das gemeinsame Gebet. Neben den Wort-Gottes-Feiern ist die Tagzeitenliturgie (Laudes, Vesper, Mittagsgebet und Komplet) die tragfähigste Form. Und die Psalmen bilden eben das Rückgrat der „Tagzeitenliturgie“. Das Eröffnungskapitel des neuen Gotteslobs überrascht mit einer kleinen „Bibelschule“, eine Einladung und Hilfe zum Bibellesen. Dem schließt sich eine ausführlichere „Gebetsschule“ an mit den Grundgebeten (auch in Latein) und sorgfältig ausgewählten traditionellen sowie „modernen“ Gebeten. Was merklich „anders“ sein wird, sind die von Papst Benedikt XVI. aktualisierten Wandlungsworte mit der Formulierung „für viele“ anstatt bisher „für alle“. Auch wurde der Liedtext von „Fest soll mein Taufbund“ geändert. Aus: „*Ich will die Kirche hören, sie soll mich allzeit gläubig sehen und folgsam ihren Lehren ...*“, wurde: „*Fest soll mein Taufbund immer stehen, ich will dem Herrn gehören, er ruft mich seinen Weg zu gehen und will sein Wort mich lehren*“. Zu guter Letzt wurde auch der Gewissenspiegel den aktuellen Anforderungen angepasst.

Papst Franziskus

Der neue Papst heißt Franziskus. Die Kardinäle wählten am Mittwoch, den 13. März 2013, den argentinischen Kardinal Jorge Mario Bergoglio (76) zum neuen, 266. Papst.

Die 115 wahlberechtigten Kardinäle wählten ihn am Mittwochabend im fünften Wahlgang des Konklaves mit der erforderlichen Zweidrittelmehrheit zum Oberhaupt der katholischen Kirche. Er wählte den Papstnamen Franziskus. Bergoglio war bereits 2005 einer der Favoriten des Konklaves.

Der Jesuitenpater und Kardinal Jorge Mario Bergoglio ist Erzbischof von Buenos Aires und Ordinarius für die Gläubigen des Orientalischen Ritus in Argentinien, die über keinen Ordinarius des eigenen Glaubens verfügen. Er wurde am 17. Dezember 1936 in Buenos Aires geboren. Nach einer Ausbildung zum Chemietechniker entschied er sich für die Priesterlaufbahn. Am 11. März 1958 begann er ein Noviziat in der Gesellschaft Jesu. Nach humanistischen Studien in Chile und seiner Rückkehr nach Buenos Aires erlangte er im Jahr 1963 einen Studienabschluss in Philosophie am Kollegium „San José“ von San Miguel.

Zwischen 1964 und 1966 war er Professor für Literatur und Psychologie in Santa Fe und Buenos Aires. Von 1967 bis 1970 hat er nochmals am Kollegium „San José“ die Fakultät für Theologie besucht und das Studium erfolgreich abgeschlossen. Am 13. Dezember 1969 empfing er das Sakrament der Priesterweihe. Nach seinem Terziat, das er in Alcalá de Henares (Spanien) verbrachte, legte er am 22. April 1973 die ewigen Gelübde ab. Er war ein Jahr lang für die Ausbildung der Novizen zuständig (1972-73), am 31. Juli 1973 wurde er dann mit nur 37 Jahren zum Provinzial für Argentinien gewählt. In dieser Funktion leitete er für die kommenden sechs Jahre die Geschicke des Jesuitenordens in dem lateinamerikanischen Land. Außerdem war er Theologieprofessor sowie Rektor des Kollegiums von San Miguel (1980-1986) und seiner Fakultäten für Philosophie und Theologie. In der Pfarre von San José (Diözese San Miguel) war er als Pfarrer tätig. Im März 1986 war er zu Studienzwecken im Zusammenhang mit seiner Doktorarbeit in Deutschland, anschließend war er in der Jesuitenkirche von Cordoba als spiritueller Direktor und Beichtvater tätig.

Bergoglio wurde am 20. Mai 1992 durch Johannes Paul II. zum Weihbischof von Buenos Aires ernannt,

seine Bischofsweihe erhielt er am 27. Juni durch Kardinal Antonio Quarracino, den Apostolischen Nuntius Ubaldo Calabresi und den Bischof von Mercedes-Luján, Emilio Ogñénovich. Am 3. Juni 1997 wurde er - mit Sukzessionsrecht - zum Koadjutor des Erzbischofs von Buenos Aires ernannt, sodass er am 28. Februar 1998, nach dem Tod von Kardinal Quarracino, selbst zum Erzbischof erhoben wurde.

Im Vatikan ist der Jesuit als Generalrelator der 10. Ordentlichen Bischofssynode im Oktober 2001 in Erscheinung getreten. Von November 2005 bis November 2011 war er Präsident der Argentinischen Bischofskonferenz. Mit dem Konsistorium vom 21. Februar 2001 wurde er von Papst Johannes Paul II. in den Kardinalsstand erhoben, seine Titelkirche ist San Roberto Bellarmino. Er ist Mitglied der Kongregationen für Gottesdienst und Sakramentenordnung, für den Klerus, sowie für die Institute geweihten Lebens und die Gesellschaften apostolischen Lebens. Außerdem ist er Mitglied des Päpstlichen Rates für die Familie und der Päpstlichen Kommission für Lateinamerika.

Vor einigen Jahren wurde der Vorwurf erhoben, Bergoglio habe als Jesuiten-Provinzial während der Militärdiktatur (1976-1983) Ordensbrüdern nicht ausreichend Rückendeckung gegenüber dem Regime gegeben. Die italienische Zeitung „Corriere della Sera“ wertete das als Diffamierungskampagne. Bergoglio gilt als umweltbewusst, bescheiden und volksnah und ist auch als „Kardinal der Armen“ bekannt.

Quelle: Radio Vatican (rv 13.03.2013 cs/sta)



Neues Pfarrblatt - IMPRESSUM:

Offenlegung nach Mediengesetz § 25: Das „Neue Pfarrblatt“ ist ein Gemeinschaftsprojekt der röm-kath. Pfarren Pulkau, Waitzendorf und Obermarkersdorf. Der Alleininhaber ist das röm-kath. Pfarramt Pulkau in Pulkau. Diese Publikation ist ein Kommunikationsorgan der og. Pfarrgemeinden und verbreitet Informationen und Meinungen, welche Menschen dieser Pfarren sowie die katholische Glaubensgemeinschaft betreffen.

Medieninhaber, Herausgeber: Pfarre St. Michael, Pulkau.

Redaktion: Pfarrgemeinderatsausschuss Öffentlichkeitsarbeit,
beide: Schottengasse 7, 3741 Pulkau
Tel.: 02946/2232, E-Mail: pfarramt.pulkau@aon.at

Quellenhinweis:

Ein Teil der Texte und Grafiken wurde entnommen
von Pfarrbriefservice.at sowie der Mediendatenbank
der Erzdiözese Wien.

Spendenkonto Neues Pfarrblatt: RAIKA Retz-Pulkautal 1904358 BLZ 32715
Herzlichen Dank für Ihre Druckkostenunterstützung!